

**WISSENSCHAFTLICHE BEITRÄGE
AUS DEM TECTUM VERLAG**

Reihe Philosophie

Band 9

Norbert Nüchter

**Über die Bedeutung der Arbeit
für das menschliche Leben**

Tectum Verlag

Norbert Nüchter

Über die Bedeutung der Arbeit für das menschliche Leben

Wissenschaftliche Beiträge aus dem Tectum Verlag:

Reihe: Philosophie; Bd. 9

Zugl.: Otto-Friedrich-Universität Bamberg, Diss. 2008

ISBN: 978-3-8288-9861-5

ISSN: 1861-6844

Umschlagabbildungen: © ohneski : photocase.com und

Büste des Sokrates im Archäologischen Nationalmuseum Neapel

© Tectum Verlag Marburg, 2009

Besuchen Sie uns im Internet

www.tectum-verlag.de

Bibliografische Informationen der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Angaben sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis.....	13
----------------------------	----

Danksagungen/Widmungen.....	15
-----------------------------	----

Kapitel 1

Über die Bedeutung der Arbeit

für das menschliche Leben.....	17
--------------------------------	----

1 Begriffsvereinbarungen.....	19
-------------------------------	----

1.1 Zum Begriff des Lebens.....	19
---------------------------------	----

1.2 Zum Begriff des Seins	23
---------------------------------	----

1.3 Zum Begriff des Sinns.....	24
--------------------------------	----

1.4 Zum Begriff der Arbeit	24
----------------------------------	----

1.5 Einordnung des Arbeitsbegriffs	26
--	----

1.6 Arbeit als philosophischer Grundbegriff	27
---	----

Kapitel 2

Historischer Teil

Arbeit im Wandel der Zeit	31
---------------------------------	----

2 Zum Arbeitsbegriff in verschiedenen Epochen.....	31
--	----

2.1 Als Arbeit noch verachtet wurdeZum Arbeitsbegriff in der Antike	32
--	----

2.1.1 Sokrates und Platon oder über die Ordnung und die Gerechtigkeit	37
--	----

2.1.2 Aristoteles oder die Begründung der Sklaverei	39
---	----

2.1.3 Kontemplation und Tätigsein.....	43
--	----

2.1.4 Arbeit als tugendhafte Tätigkeit oder die Denkweise der Stoa	44
---	----

2.1.5 Arbeit im Römischen Reich	45
---------------------------------------	----

2.2 Arbeit als gottgefälliges, tugendhaftes Tun. Zum Arbeitsbegriff im Mittelalter	47
---	----

2.3	Arbeit als Wertschöpfung und Wissenskonzept Zum Arbeitsbegriff in der Renaissance und der Neuzeit.....	51
2.4	Arbeit als Ergebnis rationaler Handlung und Freiheit Zum Arbeitsbegriff in der Neuzeit	54
2.5	Arbeit als soziales Problemfeld Zum Arbeitsbegriff in der Aufklärung	57
2.5.1	Arbeit in der englischen Aufklärung	57
2.5.2	Arbeit in der französischen Aufklärung.....	58
2.5.3	Arbeit in der deutschen Aufklärung	59
2.6	Arbeit von Kant bis in die Gegenwart.....	60
2.7	Resümee Arbeit und Arbeitsbegriff im Spiegel der Entwicklung	61

Kapitel III

Die Utopie der Arbeitsgesellschaft

von Utopia bis zur Arbeitslosigkeit 63

3	Das Arbeits- und Lebensparadies Utopia.....	63
3.1	Leben und arbeiten in Utopia	63
3.1.1	Die Regelung der Arbeitsbedingungen	64
3.1.2	Geistiges Leben in Utopia	65
3.1.3	Macht und Herrschaft in Utopia.....	67
3.1.4	Zur Begründung des Ideals Utopia	67
3.2	Idee und Wirkung von Morus Utopia.....	68
4	Arbeit als Grundlage zur Begründung von Eigentum	69
4.1	Freiheit als Eigentumsvoraussetzung	69
4.2	Arbeit als Begründung von Eigentum	71
4.3	Werterweiterung der Arbeit durch Geld	73
5	Arbeit als Natur und Ursache des Volkswohls.....	74
5.1	Wohlsentwicklung durch Arbeitsteilung.....	75
5.2	Die Grundlagen der Arbeitsteilung.....	76

6	Arbeit als schöpferische Weltaneignung bei Hegel	78
7	Materialismus und Arbeit als Wertschöpfung.....	80
7.1	Ware als Produkt von Arbeit.....	81
7.2	Arbeit als Ware	83
7.2.1	Wie Arbeit zur Ware wird	84
7.2.1.1	Arbeit als Besitz und Eigentum	84
7.2.1.2	Arbeit als einzig verfügbare Ware.....	84
7.2.2	Zum Wert der Ware Arbeit.....	85
7.3	Wie Arbeit zu Kapital wird.....	86
8	Arbeit als Beruf	87
8.1	Der Geist der Arbeit im Kapitalismus.....	89
8.2	Der Geist der Arbeit im Protestantismus.....	93
9	Arbeit als Teil der Trias der Vita activa (Hannah Arendt).....	95
9.1	Arbeit als Grundlage für den Konsum.....	96
9.2	Arbeiten als rhythmische Bewegung, Herstellen als Gewalt.....	100
10	Arbeit als Tätigkeit des Geldverdienens (Adam Schaff)	107
10.1	Probleme der Arbeitsgesellschaft.....	110
10.2	Arbeit mit neuem Stellenwert.....	111
11	Kann Arbeitslosigkeit ein Glück sein?	111
11.1	Zur technischen Universalisierung.....	113
11.2	Zur Relation Wissenschaft - Technologie	115
11.3	Arbeit als Wesensmerkmal	118
11.4	Weniger Arbeit als Sinn neuer Technik	119
11.5	Zu einer zukünftigen Theorie von Technologie und Arbeit.....	120

Kapitel IV

Sozialpsychologischer Teil

Bedeutung der Arbeit unter Arbeitslosigkeit125

12	Der Arbeitsbegriff unter Arbeitslosigkeit.....	125
12.1	Zur Differenzierung von Arbeitslosigkeit.....	125
12.2	Individuelle Folgen von Arbeitslosigkeit.....	127
12.2.1	Hauptfragen der Studie.....	128
12.2.2	Wesentliche Ergebnisse der Marienthalstudie.....	130
12.3	Das Vitamin-Modell von Peter Warr.....	133
13	Arbeit, Erwerbsarbeit und Arbeitslosigkeit.....	143
13.1	Humanisierung der Arbeitswelt.....	148
13.2	Zur Bedeutung von Erwerbstätigkeit und Erwerbslosigkeit.....	151

Kapitel V

Wirtschaftsethik

Arbeit, Wirtschaft und Ethik155

14	Zur Aufgabe der Wirtschaftsethik.....	155
14.1	Arbeit und Ausbeutung.....	157
14.2	Der gerechte Tausch.....	159
14.3	Armut und Arbeit.....	162
14.4	Arbeit im deutschen Rechtssystem.....	165
14.4.1	Zum Dienstverhältnis im deutschen Recht.....	166
14.4.2	Der Werkvertrag im deutschen Recht.....	167
14.4.3	Zur Rechtsstellung der Volksvertreter.....	168

Kapitel VI

Soziologischer Teil

Arbeit in der Sozialphilosophie.....171

15	Grundfragen einer Philosophie der Sozialwissenschaft.....	171
15.1	Arbeit im Determinismus.....	171

15.2 Arbeit in freier Entscheidung	173
16 Arbeit im Geflecht der Gesellschaft.....	176
16.1 Arbeit in rationalistischer Erklärung.....	184
16.2 Arbeit und Empirismus.....	186
16.3 Arbeit und Positivismus.....	187
16.4 Der dritte Weg zur Erkenntnis	190
16.5 Arbeit und Pragmatismus.....	190
16.6 Arbeit als salutogenetisches oder pathologisches Phänomen.....	193
16.7 Arbeit als Spiel rationaler Akteure	198
16.8 Arbeit als Teil des Gesellschaftsvertrages.....	200
16.9 Arbeit als Position und Rolle in Institutionen und Organisationen	203
16.10 Arbeit und Identität	206
16.10.1 Arbeit und Perzeption.....	209
16.10.2 Arbeit und Apperzeption	210
16.10.3 Arbeit und soziales Selbst.....	211
16.11 Arbeit, Handlungsgründe und Ursachen.....	212
16.12 Arbeit und Moral.....	213

Kapitel VII

Schlussfolgerungen: Arbeit heute und morgen

Aktuelle Stimmen zur Arbeit und Schlussfolgerungen ..217

17 Arbeit in der Arbeitsgesellschaft, der die Arbeit ausgeht.....	217
17.1 Arbeit in der Arbeitsgesellschaft.....	218
17.1.1 Arbeit - Reichtum der Menschen.....	218
17.1.2 Arbeit - unverzichtbare Lebensgrundlage	222
17.1.3 Arbeitsplatzvernichtung als Logik der Naturwissenschaften	223
17.1.4 Arbeit als gesellschaftlicher Anker	224

17.1.5	Vita activa - Vita contemplativa.....	227
17.2	Arbeit im Kontext der Gesellschaft.....	228
17.2.1	Arbeit als Determinante und gesellschaftliche Norm	229
17.2.2	Arbeit als freies Spiel der Gesellschaft.....	230
17.2.3	Arbeit als Machtspiel	231
17.3	Einordnung in das Gesellschaftsgeflecht	232
17.3.1	Präferenzen der Akteure	234
17.3.2	Die Strukturen der Systeme.....	235
17.3.3	Spielregeln der Politik	236
17.3.4	Freies Spiel der Aktoren.....	237
17.4	Arbeit auf den Rändern des Gesellschaftsgeflechts	238
18	Die Bedeutung und der Sinn der Arbeit für das menschliche Leben.....	239
18.1	Die Bedeutung der Arbeit für das menschliche Leben.....	240
18.2	Der Sinn der Arbeit für das menschliche Leben.	242
18.3	Zur Entwicklung der Kultur in der Arbeitsgesellschaft.....	247
19	Ausblick auf die Arbeit der Zukunft.....	251
	Literaturverzeichnis.....	259